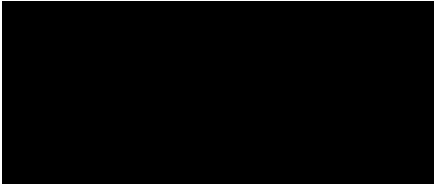


Planverfasser
Soetbeer-Moths Architektur GmbH
Peter-Marquard-Straße 16
22303 Hamburg



Leistungsverzeichnis

Leistungsbeschreibung

Projekt

410

SJG_Bestandsuntersuchung

Bauvorhaben

San.u. Modern. des Strafjustizgebäudes

Sievekingplatz 3

20355 Hamburg

-

Leistung (LV)

01

SJG Freilegung Holztragwerk

Ausführungsbeginn

Mai/Juni 2025

Ausführungsende

Mai/Juni 2025

Angebotsaufforderung

Sollten Sie an der Ausführung folgender Leistungen interessiert sein, bitten wir um die termingerechte Abgabe Ihres Angebotes.

Abgabetermin

k.A.

Abgabezeit

k.A.

Abgabeort

Zuschlagsfrist

k.A.

MwSt.

19,00 %

Währung

EUR

Seiten o. Anlage(n)

Seiten: 12

Leistungsverzeichnis

Leistungsverzeichnis

Projekt (410)

SJG_Bestandsuntersuchung

Leistung (LV)

01 SJG Freilegung Holztragwerk

Bauvorhaben

**San.u. Modern. des Strafjustizgebäudes
Sievekingplatz 3
20355 Hamburg**

Bauherr

Sprinkenhof GmbH
Burchardstraße 8
20095 Hamburg

Telefon
Fax

Ansprechpartne...

Planverfasser / Ausschreibung

Soetbeer-Moths Architektur GmbH
Peter-Marquard-Straße 16
22303 Hamburg

Telefon
Fax

Ansprechpartne...

Bauleitung

HINWEIS:
Kostengruppe 700 nicht enthalten!

Telefon
Fax

Ansprechpartne...

Ansprechpartner / Bemerkung

Diese Unterlagen sind vollständig auszufüllen und rechtsverbindlich zu unterschreiben. Bitte sorgen Sie für den termingerechten Eingang Ihres Angebots am Abgabeort (siehe Deckblatt). Sie haben noch Fragen?

Angebotssumme in EUR

Angebotssumme, Netto

MwSt. (19,0 %)

Angebotssumme, Brutto

.....
Angebotsabgabe

.....
Geprüft

.....
Anbieter - Datum, Ort

.....
Ausschreibender - Ort, Datum

Stempel

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

.....
Angebotssumme nachgeprüft

Leistungsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

Vertragsgrundlage

! Als Vertragsgrundlage für die Ausführung der Arbeiten, Lieferungen und unentgeltlich zu bewirkender Nebenleistungen gelten die in der Leistungsbeschreibung eingefügten Allgemeinen, Zusätzlichen, Technischen und Besonderen Vertragsbedingungen, die durch Unterschrift auf dieser Seite anerkannt werden.

Sonstige Vereinbarungen

- Die Teilnahme am Wertungsverfahren setzt die Einhaltung des Abgabetermins voraus.
- Eine Wertung des Angebotes ist nur bei Abgabe vollständig ausgefüllter Unterlagen möglich.
- Alle Einzelpreise sind Netto in EUR mit maximal zwei Nachkommastellen einzutragen.
- Änderungen und Ergänzungen des Leistungsverzeichnisses haben nur dann Gültigkeit, wenn sie schriftlich vereinbart werden.
- Rechtsverbindliche Unterschrift ist auf den Seiten 'Zwei', 'Drei' und der "LV-Zusammenfassung" erforderlich.
- Legen Sie Ihrem Angebot eine gültige Freistellungsbescheinigung (Bauabzugssteuer) bei.
- Legen Sie Ihrem Angebot einen vollständigen und aktuellen Eignungsnachweis (z.B. PQ) bei.
- Anlagen sind Ausschreibungsbestandteil. Nur vollständige Angebotsabgaben können berücksichtigt werden.
- Skontovereinbarung: -
- Vertragsstrafe: -
- Sicherheit/ Gewährleistung: 10,00 % von Rechnungsbetrag
- Vergabeverfahren: Beschränkte Ausschreibung ohne öffentlichen Teilnahmewettb...

Abzüge Netto

Abzüge Brutto

- Erfüllungsbürgschaft -
- Bauleistungsversicherung -
- anteilige Baubeschilderung -
- anteilige Baureinigung -
- anteiliges Bauwasser -
- anteiliger Baustrom -

Anbieter - Datum, Unterschrift

Stempel

.....
Anbieter - Unterschrift

Hinweis

- Zusätzlich zur Papierform oder PDF-Datei können Sie diese Ausschreibungsunterlagen auch als Austauschdatei per E-Mail bzw. Datenträger erhalten.
- Austauschformat: GAEB 90 / 2000 / XML 3.1 (Datenart 81/ 83)
- Die Angebotsabgabe im Datenformat GAEB 84 ist erwünscht
- Die Angebotsabgabe kann ebenso in Papierform oder PDF-Datei...

Inhaltsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk	
Nr.		Bezeichnung	Seite
		Deckblatt des Leistungsverzeichnisses	1
01	Titel	erweiterte Rohbauarbeiten	8
01.01	Bereich	Abbrucharbeiten	8
01.02	Bereich	Errichten eines Laufweges auf vorhandener Balkenkonstruktion	9
01.03	Bereich	Staubschutztür	10
01.04	Bereich	Stundenlohnarbeiten	10
		Zusammenfassung der Gliederungspunkte	12

Leistungsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk
Allgemeine technische Vorbemerkungen		
<p>ALLGEMEINE TECHNISCHE VORBEMERKUNGEN</p> <p>1. Grundlage für das Angebot, die Ausführung und Abrechnung bildet die VOB, Teil B und C in der neuesten Fassung, sowie alle einschlägigen DIN-Vorschriften, Verordnungen und Richtlinien, sowie die allgemein anerkannten Regeln der Technik, sofern nicht in den Zeichnungen oder in der Ausschreibung weitergehende Forderungen erhoben werden.</p> <p>2. Für die angebotenen Leistungen übernimmt der Bieter die Verpflichtung der Vollständigkeit, d.h. Leistungen, die sich mit der Ausführung der angefragten Position zwangsläufig ergeben, hat er mit einzukalkulieren, auch wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt sind.</p> <p>3. Mehr- oder Minderleistungen, auch über 10 % der Menge einer Leistung hinaus, berechtigen zu keinerlei Preisänderung oder Forderung nach entgangenem Gewinn. Minderleistungen werden abgezogen, Mehrleistungen nur vergütet, wenn ein Nachauftrag vorliegt. Mehrleistungen aus mangelhafter Information oder Kalkulationsirrtum sind ausgeschlossen.</p> <p>4. Der AG behält sich vor, den Auftrag in Einzel-Losen zu vergeben bzw. einzelne Titel oder Positionen aus dem Angebot-/Auftrag herauszunehmen.</p> <p>5. Die Baustelleneinrichtung ist in der Kalkulation der Einheitspreise zu berücksichtigen, soweit im LV keine Position hierfür ausgeworfen ist; sonst gilt folgende Vereinbarung: Die Baustelleneinrichtung beinhaltet alle erforderlichen Einrichtungen und Schutzvorkehrungen - insbesondere unter Beachtung und Einhaltung der UVV (Unfallverhütungsvorschriften) - die für die Ausführung der Bauleistungen benötigt werden, d.h. Arbeits- und Schutzgerüste, Geräte, Werkzeuge, Arbeitsplatzbeleuchtung etc. sowie Personalunterkünfte; sie sind für die Dauer der Bauzeit vorzuhalten und nach Abschluß der Arbeiten wieder zu beseitigen.</p> <p>6. Sämtliche Leistungen verstehen sich einschl. Lieferung und Einbau, wenn im LV nichts anderes vorgesehen ist.</p> <p>7. Jeder AN ist für die permanente Beseitigung und vorschriftsmäßige Entsorgung der von ihm verursachten Schuttabfälle, Baustoffreste, Verpackungsmaterialien und sonstigen Mülls verpflichtet und hat dieses bei seiner Preisbildung entsprechend zu berücksichtigen soweit im LV dafür keine gesonderten Positionen ausgeworfen sind. Bei Nichterfüllung dieser Verpflichtung wird nach einmaliger Aufforderung durch die Bauleitung eine Fremdfirma mit der</p>		

Leistungsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk
Allgemeine technische Vorbemerkungen		
<p>Schuttbeseitigung beauftragt; hieraus resultierende Kosten gehen zu Lasten des Verursachers. Kosten für Schutt- und Abfallbeseitigung von nicht ermittelbaren Verursachern werden als Firmenumlage berechnet.</p> <p>8. Kostenbeeinflussende Faktoren der Technischen Vorbemerkungen, die nicht im LV gesondert aufgeführt sind, sind in die Einheitspreise mit einzurechnen.</p> <p>9. Alle Unklarheiten im LV sind vor Angebotsabgabe, rechtzeitig mit den Architekten zu klären. Spätere Einwände bleiben unberücksichtigt.</p> <p>10. Der AN ist verpflichtet, bei der Ausführung seiner Leistungen die gesetzlichen und behördlichen Vorschriften insbesondere die Unfallverhütungsvorschriften, zu beachten. Darüberhinaus hat der AN sämtliche für die Ausführung seiner Arbeiten erforderlichen Genehmigungen, behördlichen Erlaubnisse und Sondernutzungen etc. auf eigene Verantwortung und zu seinen Lasten herbeizuführen.</p> <p>11. Besichtigung der Örtlichkeiten Der Bieter hat sich über die örtlichen Verhältnisse zu informieren. Es wird daher empfohlen, vor Angebotsabgabe eine Ortsbesichtigung durchzuführen und sich über Zustand und Lage der Baustelle, insbesondere der Zufahrtmöglichkeiten und Lagerplätze etc. sowie sonstige, ggfs. kostenbeeinflussende Faktoren zu erkundigen. Spätere Forderungen aufgrund von Unkenntnis werden nicht akzeptiert.</p> <p>12. Erforderliche Nachweise Spätestens zur Auftragsvergabe sind dem Bauherrn folgende, jeweils aktuelle, Nachweise vorzulegen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Nachweis einer ausreichenden Haftpflichtversicherung - Nachweis der Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft - Benennung einer Fachkraft für Arbeitssicherheit - Benennung des Ersthelfers vor Ort - Nachweise der regelmäßigen Überprüfung der eingesetzten Arbeitsmittel und Geräte / Maschinen gem. Gerätesicherheitsgesetz - Arbeitsschutzselbstauskunft für Arbeitnehmer <p>VORTEXT ZUR BAUSTELLE</p> <p>Das Strafjustizgebäude (SJG) befindet sich am Sievekingplatz 3. Es ist in verschiedenen Bauabschnitten von 1882 - 1914</p>		

Leistungsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk
Vortext zur Baustelle		
<p>errichtet worden. Es steht unter Denkmalschutz.</p> <p>Das brandschutztechnisch verkleidete Holztragwerkes in den leerstehenden, ehem. Archivräumen im 3. und 4. Obergeschoss, soll für das Vermessen des Holztragwerkes freigelegt werden.</p> <p>Die BMA ist an der brandschutztechnischen Verkleidung befestigt. Die BMA wird bauseits ausgeschaltet, demontiert und wieder montiert. Die Arbeiten finden in enger zeitlicher und räumlicher Abstimmung mit der entsprechenden Firma, die die BMA demontiert bzw. montiert statt.</p> <p>Die zu entsorgenden Materialien sind über den Lastenaufzug und über den Innenhof 1 zu transportieren. Die maximale Last des Aufzugs ist einzuhalten. Der Aufzug ist ausreichend gegen eventuelle Beschädigung zu schützen.</p> <p>Der Aufzug ist der einzige barrierefreie Zugang zu allen Geschossen im Gebäude, sodass dieser nicht ständig blockiert sein darf.</p> <p>Aufgrund der erforderlichen Sicherheit und des laufenden Betriebs im Strafjustizgebäude sind besondere Bedingungen bei den Arbeiten zu berücksichtigen. Alle im SJG tätigen Personen müssen sicherheitsüberprüft sein. Alle Mitarbeiter*innen müssen immer vorher angemeldet werden. Alle Informationen zum Gebäude unterliegen der Geheimhaltung.</p> <p>Lärmende Tätigkeiten können nur außerhalb der Geschäftszeiten des SJG ausgeführt werden.</p> <p><u>Die Geschäftszeiten des Strafjustizgebäudes sind von Montag bis Freitag jeweils von 9 - 16 Uhr.</u></p> <p>Gegebenenfalls bei stark lärmenden Arbeiten auch in Nacht- und Wochenendarbeit. Die Mehrkosten dafür sind in einer gesonderten Position auszuweisen.</p> <p>Die Zufahrt zum Hof I erfolgt über die Hofeinfahrt vom Holstenglacis. Diese ist nur für Fahrzeuge bis zur Sprintergröße befahrbar. Materialien können nur über diese Einfahrt an- bzw. abgeliefert werden und alle Abfälle müssen auch immer direkt hierüber entfernt werden. Dies ist in die Positionen einzukalkulieren.</p> <p>Es müssen immer die Belange der Gerichte berücksichtigt werden, die durch das Landgericht vertreten werden.</p>		
		Übertrag:

Leistungsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk		
01	Titel	erweiterte Rohbauarbeiten		
01.01	Bereich	Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.01	Brandschutzbauplatten abbrechen Vorhandene Brandschutzplatten (brandschutztechnische Verkleidung des Holztragwerks) inkl. Knaggen/Unterkonstruktion abbrechen, abfahren und fachgerecht entsorgen Das Material geht in den Besitz des AN über. Ort: Verkleidung der Holzbalken, Holzstützen und Dachschrägen zur Freilegung des Primär- und Sekundärtragwerks des Daches Menge: ca. 1.200 m ² , d = ca. 15-20 mm Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Das Aufmaß ist vor der Ausführung der Arbeiten zu erstellen und vorzulegen.	1.200 m²	EP.....	GP
01.01.02	Zulage für Samstags-, Sonntags- und Nachtarbeit zur Vorposition Zulage für Samstags- Sonntags- und Nachtarbeit aller Arbeiten, die lauter als 30 dBA sind. Sonn- und Nachtarbeiten werden nur mit schriftlicher Genehmigung des Bauherren freigegeben. Abrechnung je angefallene Stunde.	300 h	EP.....	GP
01.01.03	Demontage und Montage von Leuchten, Kabel, Steckdosen, Lichtschalter etc. Leuchten, Kabel, Steckdosen, Lichtschalter etc. die auf der brandschutztechnischen Verkleidung montiert sind, sind zu demontieren und anschließend auf dem Holztragwerk erneut zu montieren.	20 h	EP.....	GP
01.01.04	Zulage für Samstags-, Sonntags- und Nachtarbeit zur Vorposition Zulage für Samstags- Sonntags- und Nachtarbeit aller Arbeiten, die lauter als 30 dBA sind. Sonn- und Nachtarbeiten werden nur mit schriftlicher Genehmigung des Bauherren freigegeben. Abrechnung je angefallene Stunde.	20 h	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk		
01	Titel	erweiterte Rohbauarbeiten		
01.01	Bereich	Abbrucharbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.01.05	Bodenbelag abbrechen Vorhandene Bodenbeläge im Bereich der Holzbalken abbrechen, abfahren und fachgerecht entsorgen Das Material geht in den Besitz des AN über. Ort: Bodenbeläge im Bereich der Holzbalken, ca. 0,3 m Streifen zu beiden Seiten der Balken zur Freilegung des Primärtragwerks des Daches Menge: ca 20 Stk Balken über die gesamte Breite der jeweiligen Räume (ca 120 m²) Abrechnung erfolgt nach Aufmaß. Das Aufmaß ist vor der Ausführung der Arbeiten zu erstellen und vorzulegen.	120 m²	EP.....	GP
01.01.06	Zulage für Samstags-, Sonntags- und Nachtarbeit zur Vorposition Zulage für Samstags- Sonntags- und Nachtarbeit aller Arbeiten, die lauter als 30 dBA sind. Sonn- und Nachtarbeiten werden nur mit schriftlicher Genehmigung des Bauherren freigegeben. Abrechnung je angefallene Stunde.	40 h	EP.....	GP
Summe Bereich 01.01		Abbrucharbeiten, Netto		.....
01.02.01	Erstellen von Laufwegen auf vorhandener Balkenkonstruktion des Dachstuhls im 3. und 4. OG Herstellen von Laufgängen aus Bohlen o.Ä. mit Umwehrung aus Oberholm und Knieholm zur sicheren Nutzung von Drittgewerken, Herstellen auf der vorhandenen Balkenkonstruktionen des Dachstuhls, Die Laufgänge dienen als Arbeitsfläche für den Vermesser, Die Breite des Laufweges beträgt 1 m im Lichten	80 m	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk		
01	Titel	erweiterte Rohbauarbeiten		
01.02	Bereich	Errichten eines Laufweges auf vorhandener Balkenkonstruktion		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.02.02	Zulage für Samstags-, Sonntags- und Nachtarbeit zur Vorposition			
	Zulage für Samstags- Sonntags- und Nachtarbeit aller Arbeiten, die lauter als 30 dBA sind. Sonn- und Nachtarbeiten werden nur mit schriftlicher Genehmigung des Bauherren freigegeben. Abrechnung je angefallene Stunde.			
		60 h	EP.....	GP
Summe Bereich 01.02				
	Errichten eines Laufweges auf vorhandener Balkenkonstruktion, Netto			.....
01.03.01	Staubschutzfolienwand mit Folientür mit Reißverschluss zum Schutz der Zentrale der BMA			
	Liefern und montieren einer Folienwand mit Reißverschlusstür als Staubschutz für dahinterliegende Zentrale der Brandmeldeanlage, sodass kein Staub in die Zentrale eindringen kann und die natürliche Belüftung erhalten bleibt. Abmessungen ca. 1,55 m x ca. 2,80 m. Befestigung an Wänden, Decke, Boden. Inkl. aller Befestigungs- und Montagemittel.			
		1 St	EP.....	GP
01.03.02	Zulage für Samstags-, Sonntags- und Nachtarbeit zur Vorposition			
	Zulage für Samstags- Sonntags- und Nachtarbeit aller Arbeiten, die lauter als 30 dBA sind. Sonn- und Nachtarbeiten werden nur mit schriftlicher Genehmigung des Bauherren freigegeben. Abrechnung je angefallene Stunde.			
		5 h	EP.....	GP
Summe Bereich 01.03				
	Staubschutztür, Netto			.....
01.04.01	Stundenlohnarbeiten Vorarbeiter*in			
	Stundenlohnarbeiten für Unvorhergesehenes und Provisorien während der Arbeiten, Stundenlohnarbeiten werden nur mit schriftlicher Genehmigung des Bauherren freigegeben, Materialien, die nicht im LV stehen, sind mit der Bauleitung rechtzeitig abzustimmen und in den Stundenlohnzetteln aufzuführen.			
	Stunden eines Vorarbeiters einschl. Sozial- und Nebenkosten.			
		10 h	EP.....	GP
				Übertrag:

Leistungsverzeichnis

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk		
01	Titel	erweiterte Rohbauarbeiten		
01.04	Bereich	Stundenlohnarbeiten		
Nr.	Leistungsbeschreibung	Menge/ Einh.	Preis (EP)	Gesamt (GP)
				Übertrag:
01.04.02	Zulage für Samstags-, Sonntags- und Nachtarbeit zur Vorposition Zulage für Samstags- Sonntags- und Nachtarbeit aller Arbeiten, die lauter als 30 dBA sind. Sonn- und Nachtarbeiten werden nur mit schriftlicher Genehmigung des Bauherren freigegeben. Abrechnung je angefallene Stunde.	10 h	EP.....	GP
01.04.03	Stundenlohnarbeiten Facharbeiter*in Wie Position 01.04.01 (Seite 10) jedoch: Stunden eines Facharbeiters einschl. Sozial- und Nebenkosten	10 h	EP.....	GP
01.04.04	Zulage für Samstags-, Sonntags- und Nachtarbeit zur Vorposition Zulage für Samstags- Sonntags- und Nachtarbeit aller Arbeiten, die lauter als 30 dBA sind. Sonn- und Nachtarbeiten werden nur mit schriftlicher Genehmigung des Bauherren freigegeben. Abrechnung je angefallene Stunde.	10 h	EP.....	GP
Summe Bereich 01.04		Stundenlohnarbeiten, Netto	.....
Summe Titel 01		erweiterte Rohbauarbeiten, Netto	.....
		MwSt. (19,0 %)	.....
		Gesamtsumme, Brutto	.....

LV-Zusammenfassung

SJG_Bestandsuntersuchung (410)

01	LV	SJG Freilegung Holztragwerk		
Nr.	Bezeichnung		Seite	Gesamt in EUR
01	Titel	erweiterte Rohbauarbeiten	8	.....
01.01	Bereich	Abbrucharbeiten	8	.....
01.02	Bereich	Errichten eines Laufweges auf vorhandener Balkenkonstru...	9	.....
01.03	Bereich	Staubschutztür	10	.....
01.04	Bereich	Stundenlohnarbeiten	10	.....

Summe LV 01 SJG Freilegung Holztragwerk

		Gesamtsumme, Netto	EUR	.....
Stempel		MwSt. (19,0 %)	EUR	.....
.....		<u>Gesamtsumme, Brutto</u>	EUR	<u>.....</u>
Anbieter - Unterschrift				

Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)

für die Ausführung von Bauleistungen im Hochbau, Garten-/Landschaftsbau und Ingenieurbau

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

TEIL A: Regelungen für die Bauaufträge der Freien und Hansestadt Hamburg

1 Werbung (§ 4 Abs. 1)

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung der Auftraggeberin zulässig.

2 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz „oder gleichwertig“ immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

3 Ausführung der Leistung (§ 4)

Der Auftragnehmer hat bei der Leistungsausführung insbesondere die landesrechtlichen Regelungen der Auftraggeberin zu beachten (§ 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2), die im Vordruck *Landesrecht (Anlage 6-000)* aufgeführt sind.

Solange der Vertrag nicht vollständig erfüllt ist, hat der Auftragnehmer unverzüglich jede Änderung der im Vordruck *Eignung (Anlage 6-030)* geforderten Nachweise, Angaben und Unterlagen (z.B. Zugehörigkeit zur Berufsgenossenschaft) der Auftraggeberin mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat der Auftraggeberin einen Bauunfall, bei dem Personen- oder Sachschaden entstanden ist, unverzüglich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat die Auftraggeberin rechtzeitig zu informieren, wenn die weitere Bauausführung eine Prüfung und Feststellung der Mängelfreiheit einer (Teil-)Leistung erschwert (§ 4 Abs. 10). In diesem Fall sind auf der Baustelle gemeinsam Feststellungen über den Zustand der (Teil-)Leistung, ihre Vertragsmäßigkeit sowie Art und Umfang der Leistung vorzunehmen, die der Auftragnehmer rechtzeitig zu beantragen hat (§ 14 Abs. 2 Satz 3).

4 Kündigung (§ 8)

Die Auftraggeberin ist nach § 8 VOB/B und § 314 Bürgerliches Gesetzbuch zur Kündigung des Vertrages berechtigt. Sonstige vertragliche oder gesetzliche Ansprüche der Auftraggeberin bleiben unberührt.

5 Abnahme (§ 12)

Die Auftraggeberin verlangt eine förmliche Abnahme (§ 12 Abs. 4 Nr. 1 Satz 1).

Der Auftragnehmer erklärt bei der Abnahme, dass er die geltenden gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen bei der Ausführung der übertragenen Leistung nach § 4 Abs. 2 Nr. 1 Satz 2 beachtet hat und insbesondere gegen ihn oder seine/n Erfüllungsgehilfen (z.B. Nachunternehmer oder Nach-Nachunternehmer) kein Ordnungswidrigkeitenverfahren, Ermittlungsverfahren oder Strafverfahren anhängig war oder ist (Vordruck *Abnahme (Anlage 7-040)*).

6 Stundenlohnarbeiten (§ 2 Abs. 10 und § 15)

Der Auftragnehmer hat über Stundenlohnarbeiten arbeitstäglich Stundenlohnzettel in zweifacher Ausfertigung einzureichen. Diese müssen außer den Angaben nach § 15 Abs. 3

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. aufgegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen

enthalten. Stundenlohnrechnungen müssen entsprechend den Stundenlohnzetteln aufgegliedert werden. Die Originale der Stundenlohnzettel behält der Auftraggeber, die bescheinigten Durchschriften erhält der Auftragnehmer.

7 Zahlungen (§ 16)

Alle Zahlungen werden bargeldlos in Euro geleistet.

8 Sicherheitsleistung (§ 17)

- 8.1 Treffen die *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* keine abweichende Regelung, ist bei öffentlicher Ausschreibung und offenem Verfahren ab einer Netto-Auftragssumme von 250.000 EUR eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Brutto-Auftragssumme zu leisten.

Treffen die Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070) keine abweichende Regelung, ist ab einer Netto-Auftragssumme inkl. Nachträge von 250.000 EUR eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der Brutto-Auftragssumme inkl. Nachträge zu leisten. Solange die Abrechnungssumme nicht feststeht, ist die Brutto-Auftragssumme inkl. Nachträge maßgeblich.

Eine Sicherheit für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 und für vereinbarte Vorauszahlungen ist in Höhe der jeweiligen Zahlung zu verlangen.

- 8.2** Eine Sicherheit soll möglichst durch selbstschuldnerische Bürgschaft geleistet werden, das Wahlrecht des Auftragnehmers aus § 17 Abs. 3 bleibt aber unberührt. Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, sind die Vordrucke *Bürgschaft (Anlage 7-010)* und *Verwahrung Bürgschaft (Anlage 7-020)* aus Teil 7 VV-Bau zu verwenden.

Die Bürgschaft für die Vertragserfüllung ist über den Gesamtbetrag der Sicherheit in einer Urkunde zu stellen.

Leistet der Auftragnehmer eine Sicherheit nicht binnen 18 Werktagen nach Vertragsschluss (Zugang des Zuschlagsschreibens), wird die Auftraggeberin einen Zahlungseinbehalt nach § 17 Abs. 7 vornehmen.

- 8.3** Eine für die Vertragserfüllung gestellte Sicherheit wird gemäß § 17 Abs. 8 Nr. 1 nach der Abnahme und Zug-um-Zug gegen Stellung einer Sicherheit (z.B. Vorlage der Bürgschaftsurkunde) für die Erfüllung von Mängelansprüchen zurückgegeben (Ziffer 6.12.5 VV-Bau).

Bestehen zu diesem Zeitpunkt noch Vertragserfüllungsansprüche (z.B. noch fehlende Teilleistungen), ist für diese eine gesonderte Sicherheit (z.B. Erfüllungsbürgschaft in gesonderter Urkunde) zu stellen. Sind zudem noch festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich diese Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen der Mängelbeseitigung.

Eine für die Erfüllung von Mängelansprüchen gestellte Sicherheit wird gemäß § 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 1 nach Ablauf von zwei Jahren zurückgegeben, sofern kein anderer Rückgabezeitpunkt vereinbart worden ist.

Sind rechtzeitig geltend gemachte Ansprüche (z.B. Mängelansprüche, gesicherte Erstattung von Überzahlungen) zu diesem Zeitpunkt noch nicht erfüllt, wird die Auftraggeberin einen entsprechenden Teil der Sicherheit zurückhalten (§ 17 Abs. 8 Nr. 2 Satz 2).

Eine Bürgschaftsurkunde für Abschlagszahlungen nach § 16 Abs. 1 Nr. 1 Satz 3 VOB/B wird nach dem mangel-freien Einbau der Stoffe oder Bauteile zurückgegeben.

Eine Bürgschaftsurkunde für vereinbarte Vorauszahlungen wird zurückgegeben, wenn die Vorauszahlungen auf fällige Zahlungen vollständig angerechnet worden sind.

9 Steuerabzug bei Bauleistungen (Freistellungsbescheinigung)

Der Auftragnehmer verpflichtet sich, der Auftraggeberin jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf die vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

10 Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gelten diese ZVB mit folgenden Maßgaben:

- 10.1** Die Rahmenvereinbarung legt die Art und den Umfang der Leistung fest.
Sie wird für die in Nr. 11.1 *Besonderen Vertragsbedingungen (BVB) (Anlage 6-070)* bestimmte Dauer geschlossen.
- 10.2** Der konkrete Einzelauftrag wird von einer abrufberechtigten Stelle (Nr. 11.2 *BVB (Anlage 6-070)*) auf dem Vordruck *Einzelauftrag (R) (Anlage 6-160)* erteilt. Darin ist z.B. die Art, der Ort und die Ausführungszeit der auszuführenden Leistung festgelegt. Ein Auftragnehmer darf nur Anordnungen seiner beauftragenden Stelle befolgen.
Hinweis: Ein Einzelauftrag im Unterschwellenbereich muss die Wertgrenzen der Ziffer 6.4.5 VV-Bau beachten.
Ein Einzelauftrag im Oberschwellenbereich muss die Vorgaben des § 4a EU Abs. 4, 5 VOB/A beachten.
Hinweis: Bei Rahmenvereinbarungen sind Nebenangebote unzulässig.
- 10.3** Für von der Auftraggeberin angeordnete Stundenlohnarbeiten werden die vereinbarten Stundenverrechnungssätze zuzüglich Umsatzsteuer nach den tatsächlich geleisteten Arbeitszeiten ohne Wegezeiten bezahlt; die vereinbarten Verrechnungssätze gelten unabhängig von der Anzahl der geleisteten Stunden. Von der Auftraggeberin zu vertretende und anerkannte Warte- und Arbeitsunterbrechungszeiten werden wie Stundenlohnarbeiten vergütet.
- 10.4** Verlangt die Auftraggeberin eine Leistungsausführung außerhalb der werktäglichen Regelarbeitszeit, wird für jede geleistete Stunde eine zusätzliche Vergütung (Tarifzuschlag) nach der einschlägigen Tarifvereinbarung für Mehr-, Sonntags-, Feiertags- und Nacharbeit zzgl. der tatsächlich aufgewendeten Zuschläge gezahlt.
- 10.5** Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrages sehr geringen Umfangs, wird nach Maßgabe der Nr. 11.3 *BVB (Anlage 6-070)* eine zusätzliche Aufwandspauschale gezahlt.

Sprinkenhof GmbH, Burchardstraße 8, 20095 Hamburg

Baumaßnahme: Sanierung und Modernisierung des Strafjustizgebäudes, Sievekingplatz 3, Hamburg
Vergabe-Nr.: 2025_SJG_Abbrucharbeiten_30-84
Angebot für das Gewerk/Leistung: Abbrucharbeiten

Besondere Vertragsbedingungen (BVB)

Hinweis: Die §§ beziehen sich auf die Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B).

1 Objekt-, Bauüberwachung (§ 4 Abs. 1)

Für die Objekt-, Bauüberwachung ist ausschließlich die von der Auftraggeberin benannte Person zuständig. Anordnungen dritter Personen dürfen nicht befolgt werden.

- ☒ Die Objekt-/Bauüberwachung obliegt **Sprinkenhof GmbH**
Diese hat SMA, Soetbeer-Moths Architektur GmbH, Peter-Marquard-Straße 16, 22303 Hamburg
als Architekt*in/Ingenieur*in mit der Wahrnehmung beauftragt.
- ☐ Die für die Objekt-/Bauüberwachung zuständige Person wird mit der Auftragserteilung bekannt gegeben.

2 Ausführungsfristen (§ 5)

2.1 Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☐ am _____ (Datum).
- ☐ spätestens am _____ (Datum).
- ☒ unverzüglich nach Erteilung des Auftrages.
- ☐ nach gesonderter schriftlicher Aufforderung durch die Auftraggeberin, die spätestens _____ Werktage nach der Auftragserteilung erfolgt.
- Hinweis:** Gesonderte Aufforderung ist stets bei Veröffentlichung im HmbTG vorzunehmen, siehe **Ziffer 7.5** VV-Bau.
- ☐ _____
- ☐ spätestens _____ Werktage nach Aufforderung. Späteste Aufforderung erfolgt am: _____ (Datum).

2.2 Die Leistung ist fertig zu stellen

- ☐ spätestens am _____ .
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach dem vereinbarten Beginn der Ausführung.
- ☐ _____
- ☒ spätestens 10 Werktage nach Arbeitsaufnahme

2.3 Einzelfristen

- ☐ Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- _____ = spätestens _____ Werktage nach _____
- _____ = spätestens _____ (Datum)
- ☐ Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- _____ = spätestens _____ Werktage nach _____
- _____ = spätestens _____ (Datum)
- ☐ Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- _____ = _____ Kalendertage
- _____ = von _____ bis _____ (Datum)

Verbindliche Vertragsfristen gemäß § 5 Abs. 1 VOB/B sind die vorstehenden Fristen für den Ausführungsbeginn (2.1) und die Fertigstellung (2.2) sowie die folgenden Einzelfristen:

- ☐ _____
- ☐ _____

- 2.4 Die Auftraggeberin behält sich vor, vorstehend nicht datierte Zeitpunkte (Beginn und Ende der Ausführungsfrist und etwaiger Einzelfristen) im Zuschlagsschreiben datumsmäßig festzulegen.

3 Vertragsstrafe bei Fristüberschreitung (§ 11 Abs. 1)

Bei Überschreitung der Vertragsfristen hat der/die Auftragnehmer*in gemäß § 11 VOB/B für jeden Werk- bzw. Kalendertag des Verzugs folgende Vertragsstrafe zu zahlen:

- 3.1 Bei Überschreitung der Fristen für die Vollendung der Ausführung (2.2) 0,1% der Nettoabrechnungssumme/Werktag
- 3.2 Bei Überschreitung der Einzelfristen für die Vollendung der Ausführung
- _____ EUR (netto)/Werktag
- 3.3 Bei Überschreitung der Einzelfristen für den Ausführungsbeginn am Leistungsort
- _____ EUR (netto)/Werktag
- 3.4 Bei Überschreitung der Einzelfristen für Verkehrsbeschränkungen
- _____ EUR (netto)/Kalendertag
- 3.5 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 Prozent der Auftragssumme (netto) begrenzt.
Die Summe der zu zahlenden Vertragsstrafen wird auf insgesamt fünf Prozent der Auftragssumme (netto) begrenzt.
Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von Einzelfristen ist der Teil der Netto-Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

Verwirkte Vertragsstrafen für die Überschreitung wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

Hinweis: Zur Höhe der Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung siehe **Ziffer 6.12.2 VV-Bau**.

4 Beschleunigungsvergütung

☐ Die Geltung einer Beschleunigungsvergütung wird gem. § 9a (EU) VOB/A vereinbart.

- 4.1 Höhe der Beschleunigungsvergütung bei Unterschreitung der Einzelfristen
- _____ EUR (netto) / Kalendertag
- _____ EUR (netto) / Kalendertag
- 4.2 Die Beschleunigungsvergütung wird auf insgesamt fünf Prozent der Abrechnungssumme (netto) begrenzt.

5 Mängelansprüche

Als Verjährungsfristen für Mängelansprüche

☒ gelten die Fristen der Zusätzlichen Technischen Vertragsbedingungen ansonsten des § 13 Abs. 4 VOB/B.

☐ gelten für folgende Leistungen die folgenden Fristen:

für _____ = _____ Jahre
für _____ = _____ Jahre

Hinweis: Die Frist darf max. fünf Jahre betragen, siehe **Ziffern 6.12.4 und 7.13 VV-Bau**.

6 Abrechnung mit IT-Anlagen

Führt der/die Auftragnehmer*in die Abrechnung mit IT-Anlagen durch, gelten folgende Bedingungen:

- 6.1 Für die Anwendung der „Sammlung REB“ ist deren Stand _____ maßgebend.
- 6.2 Die Auftraggeberin beabsichtigt,
- alle Berechnungen mit IT-Anlagen zu prüfen, die der/die Auftragnehmer*in mit IT-Anlagen aufgestellt hat und
- folgende REB-VB nicht anzuwenden: _____
- 6.3 Der/Die Auftragnehmer*in darf bei der Aufstellung der Abrechnung
- folgende IT-Programme nicht verwenden: _____
- folgende Rechenstelle nicht einsetzen: _____

- 6.4 Die Datenträger für die Prüfberechnung
☐ sind vom Auftragnehmer als Doppel der von ihm/ihr für die Leistungsberechnung verwendeten Datenträger zu liefern;
IT-spezifische Einzelheiten der Datenträger:

☐ werden von der Auftraggeberin selbst erstellt.
- 7 Rechnungen (§ 14)**
- 7.1 Alle Rechnungen sind **ausschließlich digital** im PDF-Format **per E-Mail einzureichen - an:**
rechnungseingang@sprinkenhof.de.

Weitere Rechnungsempfänger*innen kann die Auftraggeberin bei der Zuschlagserteilung vorgeben.
- 7.2 Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach/____-fach einzureichen.
- 7.3 Bitte beachten Sie auf dem Zuschlagsschreiben, ob für dieses Gewerk ein Hinweis zur Umsatzsteuerpflicht nach § 13b UStG ergangen ist.
- 8 Zahlung (§ 16 Abs. 3 Nr. 1)**
- Die Frist für die Prüfung der Schlussrechnung und die Fälligkeit der Schlusszahlung gemäß § 16 Abs. 3 Nr. 1 VOB/B
☒ beträgt 30 Kalendertage.
☐ wird aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung auf 60 Kalendertage verlängert.
Hinweis: Zum Begründungserfordernis bei Fristverlängerung siehe **Ziffer 7.16** VV-Bau.
- 9 Sicherheitsleistung (§ 17)**
- 9.1 Der/Die Auftragnehmer hat Sicherheit nach Nr. 8 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB)* (*Anlage 6-060*) zu leisten, soweit in Nr. 9.2 oder Nr. 9.3 keine abweichende Vereinbarung getroffen ist.
Hinweis: Soll eine von den ZVB (*Anlage 6-060*) abweichende Sicherheitsleistung vereinbart werden, sind Nr. 9.2 bzw. 9.3 anzukreuzen.
- 9.2 ☒ Bei Aufträgen der **Sprinkenhof GmbH** gilt abweichend von Nr. 8.1 ZVB (*Anlage 6-060*):
Der/Die Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von 5 Prozent der vereinbarten Brutto-Auftragssumme ohne Berücksichtigung vereinbarter Nachlässe oder Umlagen.

Der/Die Auftragnehmer stellt eine Sicherheit für die Erfüllung von Mängelansprüchen in Höhe von drei Prozent der festgestellten Brutto-Abrechnungssumme ohne Berücksichtigung vereinbarter Nachlässe oder Umlagen oder der Brutto-Auftragssumme inkl. Nachträgen, wenn die Abrechnungssumme im Zeitpunkt der Stellung der Sicherheit noch nicht feststeht.
☐ bei Bauaufträgen ab einer Auftragssumme von 250.000 EUR (Regelfall).
☐ ausnahmsweise unabhängig von der Höhe der Auftragssumme.
Sind festgestellte Mängel zu beseitigen, erhöht sich die Sicherheit um den zweifachen Betrag der voraussichtlichen Aufwendungen für die Mängelbeseitigung.
- 10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen**
- 10.1 Lohnänderungen
☒ werden nicht berücksichtigt
☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Lohnleitklausel* (*Anlage 6-120*) berücksichtigt.
Hinweis: Der Vordruck *Lohnleitklausel* (*Anlage 6-120*) ist beizufügen.
- 10.2 Führung von Bautageberichten

Bearbeitungshinweis: Weitere Bedingungen sind zu nummerieren. Werden keine weiteren Bedingungen aufgenommen, ist zu schreiben: „Keine“ und der Rest ist so zu sperren, dass keine Eintragungen vorgenommen werden können.
- 10.3 Stoffpreisänderungen
☒ werden nicht berücksichtigt
☐ werden bei Erfüllung der Voraussetzungen gemäß der Anlage *Stoffpreisleitklausel* (*Anlage 6-121*) berücksichtigt.
Hinweis: Der Vordruck *Stoffpreisleitklausel* (*Anlage 6-121*) ist beizufügen.

10.4 Hamburger Transparenzgesetz

Das vorliegende Projekt unterliegt der Veröffentlichungspflicht des Hamburger Transparenzgesetzes:

- ☒ Ja
☐ Nein

Bitte beachten Sie, dass bei einer Veröffentlichung im Hamburger Transparenzgesetz der zu schließende Vertrag unter Beachtung des Datenschutzes dort eingestellt wird.

10.5 In Ergänzung zu Pkt. 6 Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) müssen Stundennachweise außer den Angaben nach § 15 Abs. 3 VOB/B

- das Datum,
- die Bezeichnung der Baustelle,
- die genaue Bezeichnung des Ausführungsortes innerhalb der Baustelle,
- die Art der Leistung,
- die Namen der Arbeitskräfte und deren Berufs-, Lohn- oder Gehaltsgruppe,
- die geleisteten Arbeitsstunden je Arbeitskraft, ggf. gegliedert nach Mehr-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit, sowie nach im Verrechnungssatz nicht enthaltenen Erschwernissen und
- die Gerätekenngößen
enthalten.

Die Originale der Stundenlohnzettel behält die Auftraggeberin, die bescheinigten Durchschriften erhält der/die Auftragnehmende.

10.6 Vertragsstrafe wegen Fristüberschreitung

Das Recht zur Geltendmachung weiterer Schadensersatzansprüche wegen Fristüberschreitung neben der Vertragsstrafe bleibt unberührt, eine verwirkte Vertragsstrafe wird jedoch auf solche Schadensersatzansprüche angerechnet.

Die Auftraggeberin behält sich die Geltendmachung der Vertragsstrafe bis zur Bezahlung der Schlussrechnung vor. Sämtliche vorgenannten Vertragsstrafenregelungen gelten auch im Fall der nachträglichen Vereinbarung einer neuen Fertigstellungsfrist. Eine zum Zeitpunkt der Vereinbarung einer neuen Fertigstellungsfrist bereits verwirkte Vertragsstrafe entfällt nur, sofern die Parteien dies ausdrücklich vereinbaren.

Nachtragsangebote und -aufträge führen nur dann zu einer Verlängerung der Fertigstellungsfrist, wenn eine solche Verlängerung bei Nachtragsauftrag ausdrücklich vereinbart worden ist.

10.7 Pauschalen

Die Auftraggeberin hat für das Bauvorhaben eine, für den/die Auftragnehmer*in kostenfreie **Baukombiversicherung** abgeschlossen, die auch dem/der Auftragnehmer*in als Mitversichertem Versicherungsschutz gewährt. Von jedem Schaden, den der/die Auftragnehmer*in zu vertreten hat und der unter die Ersatzpflicht des Versicherers fällt, hat der/die Auftragnehmer*in die Selbstbeteiligung (gemäß Versicherungsvertrag) zu tragen.

Für die auftraggeberinnenseitig zur Verfügung gestellten sanitären Einrichtungen, das Anlegen und Unterhalten der Baustraßen sowie der allgemeinen Baustellen- und Sicherheitsbeleuchtung, den zur Verfügung gestellten Baustrom und das zur Verfügung gestellte Bauwasser werden keine Umlagen verlangt. Die vorbenannten Positionen sind daher insoweit durch die Auftragnehmer*in nicht zu kalkulieren.

10.8 Abfall

Bauschutt, Verpackungen und sonstige Abfälle, die durch die Arbeiten des Auftragnehmenden anfallen, sind regelmäßig abzutransportieren, zu fraktionieren und fachgerecht zu entsorgen. Die hierfür anfallenden Kosten und Gebühren einschließlich etwaiger Deponiegebühren trägt der/die Auftragnehmer*in. Die Auftraggeberin macht darauf aufmerksam, dass das „*Merklblatt Abfallentsorgung bei Bau- und Abbrucharbeiten_SpriG*“ Bestandteil dieser BVB ist.

10.9 Urkalkulation

Der/Die Auftragnehmer*in hat spätestens 4 Wochen nach Auftragserteilung die Urkalkulation in einem geschlossenen Umschlag bei der Auftraggeberin zu hinterlegen.

10.10 Aufmaßerstellung

Die Aufmaßerstellung ist positionsweise und kumuliert vorzusehen.

10.11 Verkehrssprache

Die Kommunikation mit den Ansprechpersonen auf der Baustelle erfolgt in deutscher Sprache.

~~10.12 Abweichende Vereinbarungen~~

Von den Unterlagen der Vergabestelle abweichende Vertragsbedingungen, die insbesondere den Gerichtsstand Vertrags- und Zahlungsbedingungen sowie Allgemeine Geschäftsbedingungen betreffen, werden nicht Vertragsbestandteil. Maßgeblich für den Vertragsschluss sind ausschließlich die Vergabeunterlagen der Vergabestelle.

10.13 Kostenerstattung:

Die Bietenden erhalten für die Erstellung Ihres Angebotes **keine Kostenerstattung**.

[illegible]

11 Sonderregelung für Rahmenvereinbarungen

Für die Vergabe von Bauleistungen über eine Rahmenvereinbarung gilt Nr. 10 *Zusätzliche Vertragsbedingungen (ZVB) (Anlage 6-060)*. Darüber hinaus gelten allein folgende Maßgaben:

11.1 Die vorliegende Rahmenvereinbarung ist eine Rahmenvereinbarung für die Zeit vom bis .

11.2 Zur Erteilung von Einzelaufträgen ist/sind folgende Stelle(n) berechtigt:

115

11.3 Verlangt die Auftraggeberin die Ausführung eines Einzelauftrags sehr geringen Umfangs bis zu einem Nettowert von _____ Euro wird eine zusätzliche Aufwandpauschale von _____ Euro (netto) gezahlt, sofern die Ausführung nicht mit anderen Arbeiten zusammen durchgeführt werden kann.

11.4 Alle Rechnungen sind bei _____-fach und zugleich bei _____-fach einzureichen.

Die notwendigen Rechnungsunterlagen (z.B. Mengenberechnungen, Abrechnungszeichnungen, Handskizzen) sind einfach/____-fach einzureichen.

Sprinkenhof GmbH - Burchardstraße 8 - 20095 Hamburg

Firma
Schäfer Abbruch GmbH
Rondenbarg 16
22525 Hamburg

SB / E-Mail

Telefon

Telefax

Datum
28.05.2025

Bestellung - Nr. [REDACTED]
(bei jeder Rechnung unb

Bauvorhaben: Sievekingplatz 3, Sanierung SJG
Grundstück: 15095
Objektanschrift: TÜV Sievekingplatz 3

Wir beauftragen Sie im Namen des unten genannten Rechnungsempfängers, an dem bezeichneten Grundstück/Gebäude folgende Arbeiten auszuführen:

Abbrucharbeiten - Freilegung Holztragwerk
gemäß Angebot AN25-0694 vom 14.05.2025
Zusammenfassung der Positionen:
01.01. Abbrucharbeiten
01.02. Errichten eines Laufweges
01.03. Staubschutztür
01.04. Stundenlohnarbeiten

Auftragswert 54.457,30 EUR

Bitte beachten Sie, dass die Sprinkenhof GmbH ab dem 01.01.2020 als Bauleistender dem § 13b (2) Nr. 4 UStG unterliegt. Bei dieser Bestellung handelt es sich um eine Bauleistung. Stellen Sie Ihre Rechnung bitte Netto aus. Wir sind als Leistungsempfänger Schuldner der Umsatzsteuer. Die Freistellungsbescheinigung der Sprinkenhof GmbH sowie der Nachweis zur Steuerschuldnerschaft des Leistungsempfängers bei Bauleistungen sind auf unserer Internetseite veröffentlicht: <https://www.sprinkenhof.de/ausschreibungen/freistellungen-fa>

Wir bitten Sie, den Zugang dieses Schreibens kurzfristig elektronisch zu bestätigen.

Sprinkenhof GmbH

Dieses Dokument ist elektronisch erstellt und ohne Unterschrift rechtsgültig.

Die VOB/B und die VOL/B in der jeweils gültigen Fassung sowie unsere Vertragsbedingungen BVB und ZVB sind Bestandteil des Auftrages. Bei Widersprüchen gelten die BVB vor den ZVB und diese vor der VOB/B bzw. der VOL/B. Soweit nicht beigelegt können diese bei uns eingesehen bzw. angefordert werden. Der Gerichtsstand des Auftrags ist Hamburg. Der Auftragnehmer ist verbindlich verpflichtet, die geltenden Unfallverhütungsvorschriften und anerkannten sicherheitstechnischen Regeln zu beachten (§2 GUV 0.1). Der Auftragnehmer verpflichtet sich, dafür zu sorgen und einzustehen, dass bei der Ausführung der übertragenen Leistungen das AFG (gegen illegale Beschäftigung von

Sprinkenhof GmbH | Burchardstraße 8 | 20095 Hamburg | www.sprinkenhof.de
Fon: 040 33954-0 | Notdienst: 040 33954-444 | E-Mail: info@sprinkenhof.de
Aufsichtsratsvorsitzender: Senator Dr. Andreas Dressel | Geschäftsführer: Martin Sowinski, Jan Zünke
Bankverbindung: Hamburg Commercial Bank AG | IBAN: DE63 2105 0000 0143 9410 00 | BIC: HSHNDEHH
Steuernummer: 27/112/00145 | Registergericht: Amtsgericht Hamburg HRB 132441

Arbeitskräften), das Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz (SchwArbG), das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) sowie die für allgemeinverbindlich erklärten Tarifverträge und das Mindestlohngesetz (MiloG) eingehalten und die Beiträge zu den Sozialkassen ordnungsgemäß abgeführt werden.

Gegenstand dieses Auftrags ist die Bietererklärung VOB der Sprinkenhof GmbH. Einzusehen unter <https://www.sprinkenhof.de/ausschreibungen/formblaetter/-vertragsbedingungen>

Die Rechnung ist (1-fach) mit Netto-Rechnungsbetrag unter Angabe der Steuernummer auszustellen auf Sprinkenhof GmbH, Burchardstraße 8, 20095 Hamburg.

--- Rechnungsversand bitte vorzugsweise per E-Mail an Rechnungseingang@Sprinkenhof.de ---

--- Nachträge bitte per E-Mail (Bestellnummer im Betreff & ein Nachtragsangebot pro E-Mail) an Nachtragsangebote@Sprinkenhof.de ---

Hinweis: Betrugsversuche

In letzter Zeit werden öffentliche Unternehmen ('öU') der FHH vermehrt Ziele von Betrugsversuchen, bei denen sich die Täter*innen als Beschäftigte bei Auftragnehmern/Geschäftspartnern der betreffenden öU ausgeben, um so Zahlungen auf eigene Bankkonten zu veranlassen.

Hierzu nehmen die Täter*innen (meist per E-Mail) im Namen der öU Kontakt mit deren Geschäftspartnern auf. Dabei geben sie sich bspw. als Mitarbeitende der Buchhaltung eines öU aus und bitten in diesem Namen um die Zusendung von vermeintlich verlorengegangenen offenen Rechnungen und/oder anderen auftragsbezogenen Informationen.

Mit Hilfe der auf diese Weise erschlichenen Daten werden Falsifikate von Rechnungen mit neuer Bankverbindung und Anschreiben mit dem Briefkopf der Geschäftspartner erstellt, mit denen anschließend bei den öU um die Überweisung des offenen Rechnungsbetrages auf eine neue Bankverbindung gebeten wird.

In einigen Fällen verwenden die Täter*innen auch die Namen von tatsächlich bei den öU und den Geschäftspartnern beschäftigten Personen. Die hierbei verwendeten falschen E-Mailadressen unterschieden sich vom Original oft nur durch eine abweichende Endung - '.net' statt '.de' oder '.com' o.ä.

Das betrifft auch uns als Sprinkenhof GmbH sowie unsere Geschäftspartner.

Daher möchten wir unsere Geschäftspartner und Ihre Beschäftigten ausdrücklich zur Wachsamkeit aufrufen und empfehlen folgende Vorsichtsmaßnahmen bei Anfragen zu Rechnungen oder anderen auftragsbezogenen Informationen:

- **Achten Sie genau auf die E-Mail-Adressen Ihrer Kommunikationspartner*innen - bis hin zur Endung! ('.de/.net/.com/...')**
- **Achten Sie auch auf weitere Unstimmigkeiten (z.B. abweichende oder fehlende Signatur, Tonalität, Rechtschreibung, etc.)**
- **Geben Sie an Ihnen unbekannte vermeintliche Beschäftigte der Sprinkenhof GmbH keine Informationen heraus, insbesondere zu laufenden Projekten, Rechnungen oder die Namen von Mitarbeitenden.**
- **Versichern Sie sich im Zweifelsfall bei Dritten, ob ein/e Kommunikationspartner*in wirklich die Person ist, die sie zu sein vorgibt.**
- **Wenden Sie sich bei verdächtigen Anfragen bitte umgehend an die Ihnen bekannte Ansprechperson bei der Sprinkenhof GmbH. Verwenden Sie hierfür die Ihnen bereits aus der vorherigen Zusammenarbeit bekannten Kontaktdaten.**
- **Liegen Anhaltspunkte für Betrugsversuche vor, wenden Sie sich bitte an unsere Compliance unter: compliance@sprinkenhof.de**

Wir haben unsere internen Prozesse bereits auf die Abwehr krimineller Angriffe ausgerichtet. Mit Ihrer Unterstützung können wir die trotzdem weiterhin bestehenden Risiken minimieren.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!